Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 17

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

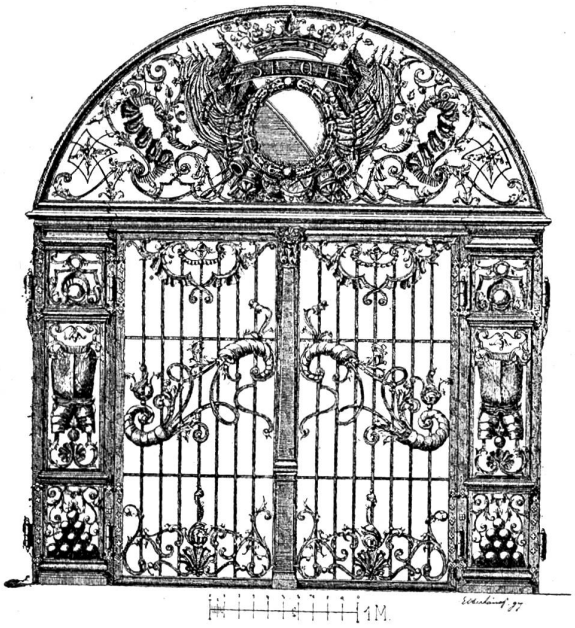
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bestehend aus einem Hohlkörper beliebiger Gestalt, in dessen innerem Körper (Spiralen, Bänder u. dergl.) von hohem, elektrischen Widerstand derart angeordnet sind, daß beim Hindurchleiten des elektrischen Stromes die in denselben erzeugte Wärme sich den äußeren Wandungen des Hohlkörpers mitteilt!"

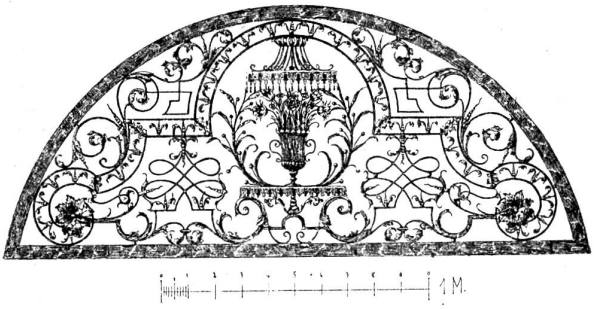
Verschiedenes.

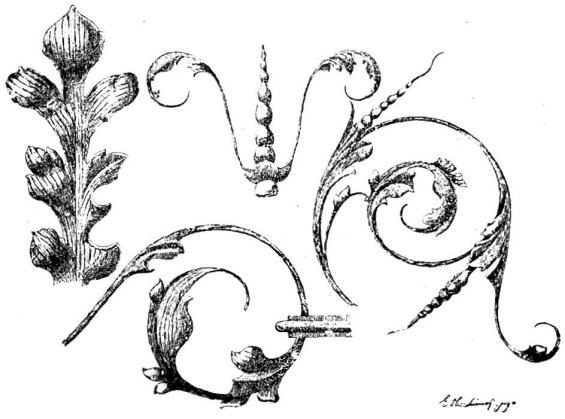
Das Centralkomitee der Landesausstellung 1896 in Genf hat die Baupläne definitiv festgestellt. Es wird auf den in Aussicht genommenen centralen Kuppelbau verzichtet und dafür das Hauptgebäude im schweizerischen Nationalstil mit einem Turm nach Art des Berner Zeitglockens errichtet.

Verkleinerte Illustrationsproben aus „Alte schweizerische Kunstschmiedearbeiten" von E. Oberhänsli.



Blatt 18.
Portal vom alten Zeughaus (ausgestellt im neuen Zeughaus.)





Blatt 8.
Ansicht eines Oberlichtgitters eines Hauses an der Pelikanstraße, Zürich, nebst Details.

Die Ausführung dieses Baues wurde dem Architekten Juvet in Genf übertragen. Die übrigen Gebäulichkeiten der Ausstellung haben die Genfer Architekten Bremont, Demorsier, Phelps, Reverdin und Marshal auszuführen. — Es wurde ferner ein Beschluß gefaßt, wonach für den Besuch der Ausstellung zum voraus Eintrittskarten emittiert werden sollen und zwar Abonnements-Karten zu 10 Fr., giltig für 12 Besuche.

Landesausstellung in Genf. Das Centralkomitee der Landesausstellung wurde benachrichtigt, daß Architekt Juvet, welchem die Hauptgebäude auf der Ebene von Plainpalais vergeben wurden, die erwünschten Abänderungen in seinem Plane nicht vornehmen und wahrscheinlich auf die Arbeiten verzichten werde. In diesem Falle würde das Centralkomitee von dem Generalarchitekten Große neue Pläne verlangen.

Kantonale Gewerbeausstellung Zürich. Der letzte Montag war für unsere Gewerbeausstellung ein schöner Tag. Es begann da das aus über 100 Mitgliedern bestehende Preisgericht seine Arbeit und wurde der Ausstellung die Ehre eines bundesrätlichen Besuches in Begleit von den Präsidenten unserer beiden eidg. Räte, sowie mehrerer Mitglieder unserer Regierung und der Repräsentanten der Schwesterstädte Zürich und Winterthur zu teil. Herr Präsident Ingenieur Blum begrüßte die Versammlung zur Eröffnung mit einem schlichten Glück auf! Dann erfolgte die Konstituierung der Gruppen. An dem als vortrefflich gerühmten Bankett ging es vaterländisch zu. Herr Stadtpräsident Pestalozzi trank auf das Wohl der eidg. Behörden, die stark seien im Vertrauen des Schweizervolks. Ihm antwortete Herr Bundesrat Deucher, dem in der so freundeidgenössischen Versammlung das Herz aufgegangen, mit Entbietung eines herzlichen Grußes und Handschlages an die Eidgenossen in Zürich, und fordert die Versammlung auf, anzustoßen auf die Zukunft, das Blühen und Gedeihen des zürcherischen und mit ihm des eidgenössischen Handwerker- und Gewerbestandes. Herr Regierungspräsident Dr. Stößel erinnerte als Vertreter des Kantons Zürich daran, was die Kantone für das Gewerbe und der Bund mit seinen Subventionen für diese geleistet und wendete sich dann mit besonderer Vorliebe an seinen Kollegen, Herrn de Torrenté, Staatsrat von Wallis und Präsident des Ständerates, mit dem Wunsche, „mon chère président" möchte den Eindruck mit heimnehmen, wie sehr wir uns durch seinen Besuch geehrt fühlen.

Die Herren Lincke und Berchtold sprachen namens des Ausstellungskomitees und des Gewerbevereins allen Förderern des Unternehmens herzlichen Dank aus. Zum Schlusse versicherte Herr Stadtpräsident Geilinger von Winterthur in seiner Rede alle Anwesenden, Zürich und Winterthur seien zwar zeitweilig politische Gegner, aber persönlich immer Freunde gewesen. Im Gewerbe hätten sie stets miteinander gewetteifert, was aber nicht Neid sondern Anerkennung zur Folge gehabt habe, und jetzt seien die Winterthurer die ersten, die sich freuen, ja stolz seien auf das schöne Werk, das unsere Hauptstadt fast allein zustande gebracht. Die unver-

gleichliche Zürcher Gastfreundschaft ihnen nachzuthun, dazu möchten alle nächstes Jahr am Eigenöss. Schützenfest den Winterthurern Gelegenheit geben!

Das Organisations- sowie das Finanzkomitee der Gewerbeausstellung haben nach längeren und vielfachen Beratungen beschlossen, eine große Anzahl Ausstellungsgegenstände anzukaufen und eine allgemeine Verlosung durchzuführen.

Waadtländische kantonale Gewerbe-Ausstellung in Yverdon. Nach einem 1500 Mann zählenden Festzug, an dem der Staatsrat und die Mitglieder des Kantonsgerichtes teilnahmen, wurde am letzten Montag, vormittags 10 Uhr, die kantonale Gewerbeausstellung eröffnet. Nationalrat Paillard hielt die Eröffnungsrede. Ferner sprach im Namen der kantonalen Behörden Staatsrat Viquerat, Ehrenpräsident der Ausstellung. Ein Massengesang und Musikvorträge schlossen den Eröffnungsakt. Trotz veränderlicher Witterung erfreute sich die Ausstellung eines sehr starken Besuches von nah und fern.

Bauwesen in Zürich. Die Errichtung einer großartigen Badeanstalt am untern Mühlesteg, die an den Platz der sämtlichen jetzt über dem Fluß dort gebauten Häuser treten soll, wird seitens eines Konsortiums geprüft und sind bereits eine Reihe bezüglicher Abmachungen geplant worden. Das Etablissement wird Wannenbäder, Brausebäder, ein großes Winterschwimmbassin, Wellenbäder und sonstige Flußbäder enthalten, und die bewährte Tüchtigkeit des Mannes, welcher an der Spitze des Unternehmens steht, bürgt dafür, daß etwas rechtes geschaffen wird. Insbesondere zu begrüßen ist die Einrichtung des Winterschwimmbassins, denn ein solches erscheint als für Zürich sehr nötig. Die äußere Gestaltung des Baues soll eine architektonisch sehr wirksame werden. An Stelle des Steges tritt eventuell eine breite Brücke, wodurch dann auch für die Bahnhofbrücke die sehr nötige Entlastung vom Verkehr erzielt werden kann. Für die Brückenbaute wird ein Beitrag von der Stadt nachgesucht.

— Elektrische Fontaine. Bei dem Bau der elektrischen Fontaine der Ausstellung wendet die Kunststeinfabrik Zürich ein neu patentiertes belgisches Einwölbungssystem an, welches sich in Bezug auf Belastungsfähigkeit und Dauerhaftigkeit besonders gut bewähren soll. Wir empfehlen Fachleuten die Besichtigung des Baues.

Einen patentierten Kistentransportrollwagen, der die sonst so lästige und mühsame Arbeit des Kistentransports ganz wesentlich erleichtert und eine außerordentliche Ersparnis an Zeit und Kraft bedeutet, hat Reinhold Käse, Tafelglas-Handlung in Zürich konstruiert und in der Gewerbeausstellung ausgestellt; wir machen speziell auf diesen Gegenstand aufmerksam.

Kantonales Gewerbemuseum Bern. Die Direktion hat dieses Jahr wieder einige Kollektionen von kunstgewerblichen Gegenständen für die Mustersammlung angekauft, worunter hauptsächlich Holzschnitzereien, Holzeinlage- Holzbrand-, Kerbschnitt- und Boulearbeiten, dann indische Intarsiaarbeiten, sog. „Tar Kashi", ferner Majolicen, Porzelane, Fayencen, Kunstschmiedearbeiten, kunstgewerblichen Gegenstände in Zinn, Glas und Silberfiligran. Bei den Anschaffungen in Holzschnitzereien und Thonwaren wurden dieses Jahr ganz besonders Kirchenfiguren berücksichtigt, da die rührige und umsichtige Leitung der Schnitzlerschule in Brienz die höchst lobenswerte Absicht hat, den Versuch zu machen, solche Arbeiten für den religiösen Kultus in unsern katholischen Kantonen anzufertigen. Sind alle angekauften und bestellten Arbeiten aus München, Salzburg, Wien, Venedig, Innsbruck und aus dem Grödener- und Ampezzothale im Tyrol hier angelangt, was voraussichtlich im Verlaufe des Winters der Fall sein wird, dann wird die Direktion des Gewerbemuseums vorerst zwei Wanderausstellungen arrangieren, die eine in Brienz mit allen denjenigen Gegenständen, welche auf die dekorative Holzbearbeitung Bezug haben, die andere Ausstellung dagegen in Thun mit sämtlichen keramischen Objekten des Museums. Die eine Ausstellung wird somit für die Holzschnitzler im Berner Oberland von Interesse sein und die andere wird den Heimberger Töpfern neue Anregungen bieten können. Möglicherweise lassen sich dann noch während der Umbauperiode an andern Orten im Kanton Bern kleinere Wanderausstellungen arrangieren. Alle diese Ausstellungen werden wieder eingezogen, sobald der Umbau des Gewerbemuseums vollendet sein wird.

Aargauische Handwerkerschulen. Der diesjährige Staatsbeitrag von 7000 Fr. zu Gunsten der Handwerkerschulen gelangt nach den Vorschlägen der Erziehungsdirektion an die bezüglichen Schulen von Aarau, Aarburg, Baden, Bremgarten, Brugg, Gebenstorf, Lenzburg, Menziken, Muri, Rheinfelden, Zofingen und Wohlen (Zeichnungsschule) zur Verteilung.

Wasserversorgung. Die Gemeinde Rorbas hat am letzten Sonntag einstimmig die Erstellung einer Wasserversorgung beschlossen.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. **gratis** aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

185. Welches ist das vorteilhafteste Verfahren, Bauzeichnungen zu vervielfältigen und wer würde eventuell Anleitung hiefür erteilen?

186. Wer liefert Arvenholz in Stämmen und zu welchem Preise per Kubikmeter?

187. Wer ist Fabrikant bezw. Verkäufer von Vorwärmern (Bouilleurs) aus Eisenblech für große Kochherde, sowie Reservoirs mit Schwimmhahnen?

188. Wer liefert Ia trockenes Nußbaumholz, 25, 30 und 40 mm stark, in größeren Quantitäten, billigst? Offerten an G. Helbling u. Cie., Küßnacht bei Zürich.

189. Welches Geschäft liefert Wolle zu ganzen Obermatratzen? Wie viel braucht man ungefähr zu einem 1schläfigen Bett und was kostet das Kilo?

190. Welches ist das neueste und beste Adreßbuch der Schweiz?

191. Wer liefert Bandeisen von 5 mm Breite und 3/4 mm Dicke aus weichem Schwarzblech und zu welchem Preise per m?

192. Welche schweizerische Firma beschäftigt sich mit Anfertigung von Figuren in getriebener Blecharbeit, z. B. Adler, Falken 2c. für Hotelschilder, sei es in Eisen, Zink, Kupfer oder Dünnguß?

193. Welche Maschinenfabrik in der Schweiz würde Maschinen für Herstellung von schwedischen Schiebschachteln für Zündhölzchen liefern können?

194. Wer liefert Arvenholz?

195. Wer ist Käufer von altem Kupfer, Messing, Zink und Eisen, sowie Abfällen aus neuem Blech? Gefl. Offerten erbittet Eugen Quiblier, Flaschner, Goldach (St. Gallen). Quantum: ca. 2000 Kg, darunter 1000 Kg. Zinkblech, meistens von alten Bedachungen. Tausch nicht ausgeschlossen.

196. Wer liefert Ventile zu Spiritus-Lötlampen?

197. Wer ist im Falle, über das Verzinken Anleitung zu geben oder existiert hierüber ein gutes Buch?

198. Wer liefert solide perforierte Fournier-Stuhlsitze?

199. Wir wünschen mit einem Fachmanne betreffs Anlage eines regulierbaren Auslaufhahnens bei einer Turbine in Korrespondenz zu treten. Man wende sich direkt an Kienholz u. Fischer, mech. Schreinerei, Brienz (Kt. Bern).

200. Wer liefert tannene Vorhangstangen, 120—180 cm lang und 2 1/2 cm dick und zu welchem Preise bei Abnahme von etwa 100 Stück?

201. Welcher Schlossermeister (wenn möglich in der Ostschweiz) würde einen ordentlichen Knaben unter günstigen Bedingungen in die Lehre aufnehmen?

Antworten.

Auf Frage **170.** Wenden Sie sich an Kobelt-Oswald, Bruggtobel b. Marbach St. Gallen), und J. Gschwend-Haselbach, Eisenhandlung, Altstätten (St. Gallen).

Auf Frage **176.** Rudolf Wyß, Schnitzler, auf Schwendi bei Meiringen, liefert solche Garnituren für Möbel.

Auf Frage **179.** Das Verzinken von rohen Eisenwaren besorgt J. Traber, Metallwarenfabrik in Chur.

Auf Frage **180.** Eine Offerte ging Ihnen direkt zu.

Auf Frage **181.** Wenden Sie sich an J. Tschupp u. Cie., chem. Fabrik, Ballwil (Luzern).

Auf Frage **183.** Zugeschnittenes Birnbaum- und anderes Holz für Tischbeine 2c., verschiedener Dimensionen liefern Gebr. Arnold u. Cie., Sägerei Bürglen (Uri).